

# City-Offensive »ProEinbeck« startet mit Zertifizierungen

Qualitäts-Offensive »ProEinbeck« soll Kundenfreundlichkeit verbessern / Mitwirkende Betriebe erhielten Urkunden für ihren Einsatz

Die erste Einbecker City-Party am vergangenen Wochenende stand unter dem Motto »ProEinbeck«. Diese Qualitäts- und Kompetenzoffensive soll die Kundenfreundlichkeit der Stadt nachhaltig optimieren. Die Eröffnung fand auf dem Marktplatz statt. 23 Betriebe wurden dabei für ihre Teilnahme an der Stadtoffensive ausgezeichnet.

Einbeck (tc). »Unsere Stadt wird noch besser«, lautete die Botschaft der Qualitätsinitiative »ProEinbeck«. Das Ziel, sich besonders kundenfreundlich und besucherorientiert aufzustellen, haben die zahlreichen Akteure aus Einzelhandel, Gastronomie und Stadtverwaltung durch eine erfolgreiche Teilnahme an umfangreichen Qualifizierungsmaßnahmen, unter anderem Schulungen, erreicht.

»ProEinbeck« ist ein Grund zum Feiern«, begrüßte Eberhard Schmah die Zuschauer auf dem Marktplatz und kündigte an, dass mit der Offensive in die Zukunft geschaut und auch Auswärtigen ein Grund mehr gegeben werden solle, die Bier- und Fachwerkstadt Einbeck zu besuchen. Er hofft und glaubt, dass die erste »City-Party« nicht die letzte gewesen ist.

Mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages verpflichteten sich die Geschäftsleute zur Einhaltung einiger Leitziele. So wurde bindend festgelegt, die Geschäfte montags bis freitags mindestens von 9.30 bis 18.30 und sonnabends bis 16 Uhr durchgehend zu öffnen und an Arbeitstreffen teilzunehmen. Die Schaltzeiten der Schaufensterbeleuchtung durchgehend von 8 bis 22 Uhr wurden ebenfalls festgelegt. Außerdem verpflichteten sich die Vertragspartner zur Überprüfung von Sortiment, Warenpräsentation, Architektur, Dienstleistungstiefe und Kommunikationsqualität durch einen unabhängigen Gutachter.

»Die Bereitschaft der Inhaber, etwas an dem eigenen Geschäft zu tun, zu verschönern und zu verändern«, also Engagement für Einbeck zu zeigen, sei das wichtigste Zertifizierungskriterium



Die ausgezeichneten Vertreter aus den Bereichen Gastronomie und Einzelhandel präsentierten stolz ihre »Pro-Einbeck«-Urkunden. Fotos: Christ

gewesen, sagte Siegfried Kappey von der Werbegemeinschaft. Eventuelle Defizite der einzelnen Betriebe konnten somit ausgeglichen werden. Generell solle die Kundenorientierung verbessert werden. Er kündigte ebenfalls an, dass dies erst der »erste Arbeitsschritt« sei.

Gerald Strohmeier überbrachte anschließend Grüße der Stadt. »Wir freuen uns über die Veranstaltung. Die Initiatoren haben ein Bekenntnis für die Innenstadt geschaffen«, sagte er. Die »ansässige Qualität« müsse weiterentwickelt werden. Hierzu sei »ProEinbeck« ideal.

Unternehmensberater Daniel Schnödt berichtete, dass es bereits bei seinem ersten Besuch in Einbeck vor einiger Zeit Unternehmen gab, die sich »verändern wollten«. Nun hätten alle vom »Pinselfrich bis zum Komplettumbau« etwas getan. Heiko Jörns vom Weinhaus Bremeyer war sich jedenfalls sicher, dass die erfolgreiche Aktion viele Kooperationspartner nach sich ziehen werde.

Im folgenden ersten Akt der Zertifizierung wurden die Betriebe aus Gastronomie und Einzelhandel ausgezeichnet. »Steinhaus«, »Johanna«, Hotel »Sonnenberg«, China Restaurant »Taipeh«, Hotel »Einbecker Hof« und das Altstadt-Café erhielten hier ihre Zertifikate.

Im zweiten Teil übergaben Vertreter der BBS, die vergangene Woche extra einen Kurs zum Thema »ProEinbeck« anbot, und der »Goethe Promotion« die Urkunden an die Vertreter des Handels. Ausgezeichnet wurden Wäsche Hentze, Fotogen, Weinhaus Bremeyer, Schuhhaus Habekost, Schünemann Mode und Sport, das »Haus der Bücher«, Frequenz, Schuhhaus Sauthoff, die Rats-Apotheke, Mackenrodt Mode für Männer, Bajohr Optic, Bajohr Trend & Sport, Pupille, die Touristinfo, Tisch & Trend Reinert und der Einbecker Blaudruck.

Auch das Rahmenprogramm hatte einiges zu bieten. Es gab Bier- und Essensstände mit verschiedensten Leckereien. Zusätzlich begeisterten die »Cobblestones« aus Berlin die Zuschauer. Mit ihrer Mischung aus irischer und schottischer Folk-Musik verbreiteten die vier Männer eine beschleunigte Stimmung. Ohne elektronische Instrumente und auch ohne Schlagzeug, dafür mit Akkordeon und Mundharmonika, spielten sie lebensbejahende, fröhliche Musik mit fremdartigen, aber dennoch ohrwurmverdächtigen Klängen.

Die Einbecker feierten mit der Gute-Laune-Musik einen erfolgreichen Auftakt von »ProEinbeck« eine schöne Party bis in den späten Abend.



Glücklich zeigten sich auch die Vertreter des Handels über ihre Zertifikate, die sie für die Partnerschaft »ProEinbeck« erhielten.